Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

1.1.1840 (No. 1)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1418741

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 1. den 1. Januar 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch rechtskräftiges Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 24. Decbr. d. J. wurden

1) Johann Köhn, Halbbauer zu Grabstede, der Ablegung eines wissentlich falschen eidlichen Zeugnisses in einer Untersuchungssache für geständig und schuldig erachtet, und deshalb zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren, geschärft wegen Begünstigung eines Diebstahlsvergehens durch jährliche Schmälerung der Kost auf einen Monat, sowie zur öffentlichen Ausstellung auf eine halbe Stunde verurtheilt, und zu allen Würden, Staats- und Ehren-Aemtern, sowie zur Ablegung eines Zeugnisses oder Eides für immer, für unfähig erklärt;

2) Jürgen Hoffhenke, Arbeiter zu Grabstede, der Beredung des Johann Köhn zur Ablegung dieses falschen eidlichen Zeugnisses für geständig und schuldig erachtet, und deshalb zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren, geschärft wegen eines concurrirenden Diebstahlsvergehens durch jährliche Schmälerung der Kost auf einen Monat, sowie zur öffentlichen Ausstellung auf eine halbe Stunde verurtheilt, und zu allen Würden, Staats- und Ehren Aemtern, sowie zur Ablegung eines Zeugnisses oder Eides für immer, für unfähig erklärt.

Alles in Anwendung der Art. 295., 274., 270., 67., 114., 20. und 32. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, 1839. Decbr. 27.

Römer.

Becker.

Generalsuperintendentur.

2) Da die Hauptschullehrerstelle in Abbehausen durch den Tod des Lehrers Borchers erledigt ist; so werden diejenigen, welche sich um dieselbe bewerben wollen, hiermit aufgefordert, unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse ihre Gesuche vor dem Ausgange des Januar bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Oldenburg, 1839. Decbr. 29.

Der Geheime Kirchenrath D. Böckel.

Montirungs-Commission.

3) Es soll die Lieferung nachfolgender Gegenstände, welche für die in den Monaten August und Septbr. 1840. zum Lager bei Falkenburg zu versammelnde Oldenburgisch-Hanseatische Brigade erforderlich sind, auf Mindestforderung öffentlich ausverdungen werden. Nämlich:

circa 300,000 ℔ langen Roggenstrohs,
" 150,000 Portionen Brod à 1½ ℔ Alt-Oldenburgischen (oder 1 ℔ 17¼ Loth Cöllnisch) Gewichts,
" 7 bis 800 Fuder schwarzen Grabetorfs, jedes von 12 Körben Hundsmühler Maaß,
" 250 ein- und zweispännige Fuhren von Oldenburg nach dem Lager oder zurück vom Lager nach Oldenburg.

Der Aufsatz wird
am 20. Januar 1840., Vormittags 11 Uhr,
in der Artillerie-Caserne zu Osternburg
und gleichzeitig
in des Gastwirths Mühlenbrook Hause zu Delmenhorst vorgenommen, und mit dem Stroh in Quantitäten von 10,000 ℔, mit dem Brod auf den Bedarf jedes Bataillons oder Corps, mit dem Torf in Quantitäten von 20 bis 50 Fuder versucht werden. Bei annehmlichen Forderungen würde der Zuschlag gleich in den nächsten Tagen nach dem Aufsatz erfolgen.

Die Bedingungen, welche dieser Verdingung werden zum Grunde gelegt werden, sind

Landesbibliothek Oldenburg

1) in Delmenhorst beim Gastwirth Mühlenbrook,
2) in Wildeshausen bei Gastwirth Dröge Wittwe,
3) in Falkenburg beim Gastwirth Lönnecker, und
4) in Oldenburg beim Feldwebel Löwe auf der Osternburg

zu Jedermanns Einsicht niedergelegt.

Oldenburg, den 28. Dec. 1839.

Bodecker.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Die Hausleute Detmer Stühmer zu Burwinkel und Helmrich Hayen zu Dalsper, haben ihre im Concurse des Eilert Gerh. Grube zu Dalsper käuflich erstandene, das. in weyl. Gerd Schröder Bau belegene Köterei mit daran stoßendem Garten und Pertinentien, laut Amtsprotocolls vom 30. Apr. 1833. für 325 ℳ Gold dem Köter Joh. Hinrich Rüscher zu Dalsper verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche an die verkauften Immobilien Ansprüche zu haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können glauben sollten, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 17. Februar 1840. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 24. Febr. 1840.

Oldenburg, den 12. Decbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

5) Hinrich Freels, Köter zu Burwinkel, hat seine in weyl. Johann Hermann Gloysteins Gründen zu Dalsper belegene, von weyl. Christoph Fröhlich und Ehefrau ererbte Köterei mit Pertinentien, laut Amtsprotocolls vom 9. Sept. 1839. für 250 ℳ Gold dem Heuermann Joh. Hinr. Fischer zu Dalsper verkauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche an die verkauften Immobilien Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche am 17. Februar 1840. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 24. Febr. 1840.

Oldenburg, den 17. Decbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

6) Der Aeltermann Joh. Diedr. Klävemann am Stau hieselbst, hat verkauft:

1) ein vor dem Heiligengeist-Thore in der olim Harms Weide, welche der Verkäufer im Jahre 1797. in öffentlicher Vergantung erstanden, und im Jahre 1805 zu Gärten eingerichtet hat, belegenes Stück Gartenland, groß 1 Sch. S. 20 □Ruthen 10 □Fuß, welches bisher von dem Bäckermeister J. W. Baars heuerlich benutzt ist und von den Gärten des Arbeiters O. Bruns, der Wwe Harms, des Käufers und des Verkäufers begrenzt wird — den Scheffel Saat zu 200 ℳ Gold — dem Capell-Musicus Diedr. Georg Jacoby;
2) das im sog. Ellerbrock belegene, im Jahre 1803. von dem Generaldirectorium des Armenwesens angekaufte grüne Land von circa 14 Jück, welches von des Kaufmanns B. Grovermann, des Tischlers H. Willers und von Renken, Mehrens und des Verkäufers Ländereien, sowie vom Ellerbrocks Wege begrenzt wird, für 2900 ℳ Gold dem Gerd Bakenhus vor dem Heiligengeist-Thore.

Alle diejenigen, welche an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen haben, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 17. Februar 1840. bei Strafe des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 24. Febr. 1840.

Oldenburg, den 16. Decbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

7) Johann Hinrich Ahlers, Wirth zum Sandkruge, Dorfschaft Streek, hat den sog. Sandkrug, Dorfschaft Streek, am Wege zwischen Bümmerstede und Hatten, mit allen dazu gehörigen Ländereien und Pertinentien, auch den Kirchen- und Begräbnißstellen, sowohl in der Hatter als Wardenburger Kirche, so wie derselbe solche im Concurse des Hinrich Meier gekauft hat, wiederum dem Heuermann Joh. Hinr. Harms zum Streek verkauft. — Auf Ansuchen der Contrahenten werden alle diejenigen, welche an die genannten Grundstücke und dafür ausgelobten Kaufgelder Ansprüche und Forderungen haben, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 17. Febr. 1840. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 24. Febr. 1840.

Oldenburg, den 15. Decbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

8) Die Wittwe des weyl. Rathsverwandten A. G. Ahrens, geb. Grovermann, in Oldenburg, hat die ihr aus dem Nachlasse ihres Ehemannes und Gütergenossen zugefallene, außer dem Heiligengeistthore am Milchbrink belegene Weide, Scharenhagen genannt, am 8. Novbr. 1839. an den Tischler Joh. Hinr. Fischbeck und den Arbeiter Hinrich Christian

Landesbibliothek Oldenburg

Rust, beide außer dem Heiligengeistthore wohnhaft, für 930 ℔ Gold verkauft, und zwar dergestalt, daß Fischbeck die an Schlächter Detmers Weide grenzende Hälfte, Rust aber die andere Hälfte der Weide erhält. Es werden deshalb alle diejenigen, welche Ansprüche oder Forderungen an das verkaufte Grundstück machen, aufgefordert, sich damit in termino den 17. Febr. 1840. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 24. Febr. 1840.

Oldenburg, den 15. Decbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

9) Auf Ansuchen der Erben und Nachfolger des verstorbenen Landmanns Gerhard Dringenburg zum Achtermeerschen, Kirchspiels Schweiburg: 1) des Landmanns Jürgen Gerhard Fuhrken zum Jaderaufdeiche und Consorten, wird hiemit bekannt gemacht, daß Termin zum abermaligen Aufsatze der im Achtermeerschen belegenen sog. Dringenburgschen Ländereien, in der Ordnung, wie solche am 29. Octbr. d. J. zum Verkaufe aufgesetzt gewesen, auf den 21. Januar 1840., Mittags gegen 12 Uhr, im Schweiburger Mühlenhause angesetzt worden.

Neuenburg, den 23. Decbr. 1839.

v. Römer.

Kloppenburg.

10) Johann Friedrich Koch, Köter und Leinenweber, bisher auch Brinksitzer in Zetel, hat von den in resp. bei Zetel belegenen Immobilien, welche er von seinen weyl. Eltern ererbt, mit Consens Großherzoglicher Cammer verkauft:

1) laut Amtsurkunde vom 24. April 1837. die früher von Berend Oetken angekauften und auf dem sog. Schnitgers Kamp bei Zetel, zwischen des Berend Börjes und Eilert Hinr. Hemken Wittwe Ländereien belegenen vier Stücke von circa 5 Scheffel Saat Bauland mit allen darauf haftenden Abgaben und Lasten für 97½ ℔ Gold dem Dienstknecht Joh. Friedr. Wilken zu Zetel, sodann
2) mittelst Amtsurkunde vom 1. März 1838. den früher von Buntekiel angekauften, am Wege von Zetel nach Neuenburg, zwischen den Ländereien des Gerd Kossenhaschen und der sog. Buntweberei belegenen Kamp von etwa 9 Sch. Saat mit allen Lasten und Beschwerden für 99 ℔ 70 gr. Gold dem Heuermann Gerd Prull zu Zetel, nunmehr Anbauer auf dem gekauften Kampe, endlich
3) zufolge Amtsacts vom 27. Septbr. 1839. seine zu Kronshausen in Zetel belegene Brinksitzerei, bestehend in einem Wohnhause, einem Speicher, einem Garten beim Hause, einem Torfmoor im Spolzen, 12 Fuß Gräbern auf dem Zeteler Kirchhofe und einer Manns- und Frauenstelle in der dortigen Kirche mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden — jedoch ohne die übrigen dieser Brinksitzerei bisher beigeschrieben gewesenen Ländereien — für 499 ℔ 70 gr. Gold. dem Heuermann Joh. Friedr. Luers in Zetel.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden daher alle diejenigen, welche gegen diese Verkäufe etwas einwenden oder an die verkauften Grundstücke und die dafür bedungenen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 10. Februar 1840 bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens gehörig zu melden. Präclusivdecret 12. Febr. 1840.

Neuenburg, den 14. Decbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) Des weyl. Landmanns Jürgen Renken Wittwe, Gesche Marg. geb. Lahusen zu Driefel, hat laut Amtsurkunde vom 4. Novbr. 1839. den ihr in Gemäßheit der letztwilligen Disposition ihres gedachten weyl. Ehemannes zugewandten Nießbrauch an dessen Nachlaß gegen jährlich ihr vor ihren Kindern und Testaterben der väterlichen Verlassenschaft:

1) Talke Marg. Renken und deren jetzigen Ehemann und Gütergenossen, dem Landmann Joh. Renke Thalen zu Driefel,
2) Gesche Marg. Renken, jetzt des Landmanns Friedr. Ricklefs zum Sengwarder-Altendeich Ehefrau, und
3) Wübke Marie Renken daselbst, in Beistandschaft des Gerd Buntekiel zu Schleppens in der Herrschaft Gödens,

auszuzahlende Alimentgelder aufgegeben und namentlich die zu dem fraglichen Nachlasse gehörigen Immobilien ihren gedachten Kindern und Testaterben der väterlichen Nachlassenschaft zur sofortigen Disposition abgetreten.

Letztere wollen nun von diesen Immobilien:

1) die olim Kossen Bau zu Driefel, enthaltend:
   a) ein Wohnhaus nebst Garten dabei von circa 4 Scheffeln Einsaat,
   b) circa 6½ Jücken Lehmlandes an Joh. Lübben und Thees Janßen Landen belegen,

Landesbibliothek Oldenburg

c) circa 3 Jück Ellerken an Joh. Wilken und Renke Lübbeneilers Landen belegen,
d) circa 8 Sch. Einsaat Eschlandes im sog. Flag, auch an Hermann Backhaus und Gravecarstens Gründen liegend,
e) circa 2 Sch. Einsaat Eschlandes zwischen den Wegen, auch an Staes Lübben Wittwe und Renke Hemken Gründen belegen,
f) circa 2 Sch. Einsaat Eschlandes daselbst und am großen Wege liegend,
g) circa 2½ Sch. Einsaat Eschlandes hinter Joh. Bohlen Kamp, auch an Eilert Mahlstede und Renke Lübben Gründen belegen,
h) ein Torfmoor hinter Bohlenberge, und
i) die etwaigen Kirchen- und Begräbnißstellen in der Zeteler Kirche, resp. auf dem dortigen Kirchhofe,

und nachbenannte Umländereien stückweise, soweit der nachgesuchte Cammer-Consens dies erlaubt:

2) circa 8 Sch. Einsaat Eschlandes in drei Stücken bei Eilert Hinr. Hemken Wittwe Kamp, an Hinr. Jürgens und Mahlsteden Landen belegen,
3) drei Jücken sog. Neulandes an Friedr. Koch und Hinr. Lübben Gründen belegen, und
4) 4½ Jücken Wischlandes am Deichwege hinten an Diedr. Gädeken und zwischen Bockhorner Ländereien belegen,

sodann besonders

a) die Miterbin, des Landmanns Friedrich Nicklefs Ehefrau, Gesche Marg. geb. Renken, für sich, die ihr nach dem väterlichen Testamente speciell zugewandte sog. Dammwische von vier Jücken, von olim Höfers Bau acquirirt, belegen an Eilert Mahlstede und Renke Hanken Gründen,
b) die Miterbin Wübcke Marie Renken, in Beistandschaft des Gerd Buntekiel, die ihr ebenfalls testamentarisch zugetheilten:
   a) zwei Jücken Neulandes, von Tebbenjohanns Stelle angekauft, belegen an Renke Theilen und Ehlers Gründen, und
   b) zwei Jücken dergleichen, von Garnholz acquirirt, belegen an H. R. Backhaus und Ehlers Landen,

am 14. Februar 1840., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause des H. Backhaus zu Driefel öffentlich verkaufen lassen

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen die Aufgebung des Nießbrauchs und den intendirten Verkauf der bezeichneten Immobilien aus irgend einem Grunde etwas einwenden und daran Forderungen oder Ansprüche machen zu können vermeinen sollten, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 10. Febr. 1840. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 12. Febr. 1840.

Neuenburg, den 23. Decbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

12) Joh. Christian Lübken und dessen Ehefrau, Johanne Sophie geb. Töllner, in Seefelderaussendeich, haben das von Meinert Cordes zu Butterburg gekaufte, zu Abbehausengroden belegene Köterhaus mit Garten und 3 Jücken Landes, an die Wittwe des weiland Joh. Ant. Barre daselbst, Cathar. Marg. geb. Helms, wieder verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Köterhaus c. p. Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 6. Februar 1840 bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 10. Febr. 1840.

Ovelgönne, den 11. Decbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

13) Der Pächter Joh. Hinr. Arjes zu Hayenschloot, hat seine zu Atens belegene Köterei mit Haus, Schweinekofen, Gartengründen, Kirchen- und Grabstellen, so wie mit allen Lasten und Gerechtigkeiten, (jedoch mit Ausnahme eines Hammes Landes von circa 3 Jücken auf dem Atenser Hoben,) für 200 ℔ Gold dem Arbeiter Joh. Rathjen zu Atenseraltendeich verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen daran haben, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Februar 1840 bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 14. Febr. 1840.

Ovelgönne, den 19. Decbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

14) Der Pferdehändler Friedr. Christians sen. zu Jever, hat nachbenannte Immobilien, auch Mobilien, als:

1) die im Concurse des Gerh. Addicke zu Oberhammelwarden erstandene, daselbst belegene Stelle, bestehend in Gebäuden und circa 98 Jücken Land, welches in 13 Hämmen von resp. 8. 8.

Landesbibliothek Oldenburg

10. 4. 8. 8. 6. 6. 6. 7. 5. 12. und 10 Jücken liegt, auch Kirchen- und Begräbnißstellen cum pertinentiis, so wie Verkäufer Christians solche Immobilien erstanden und besessen hat;

2) die von Brötjen Erben zu Purriesbrücke erstandene, daselbst belegene Stelle, bestehend in Gebäuden und 32 Jücken Land, so in 5 Hämmen von resp. 5. 4. 11. 9 und 3 Jücken liegt, auch Kirchen- und Begräbnißstellen cum pertinentiis, wie Verkäufer sie erstanden und seither besessen, namentlich auch mit dem, vom Kirchspielsvogt Hans Christian Menke zu Oberhammelwarden Lande, zum Hammelwarder Sieltiefe abgeschossenen und dem Verkäufer Christians verkauften Placken;

3) die von weiland Diedrich Kloppenburg zum Collmar Erben, neuerdings vom Verkäufer erstandene, bei Purriesbrücke belegenen circa 12 Jück großen, und in 3 Hämmen liegenden Ländereien;

4) den vom Kaufmann Wiebe Ehefrau zu Bremen, vom Verkäufer erstandenen, zu Oberhammelwarden, in der sub 1. aufgeführten Addickschen Stelle belegenen olim Ehlersschen Kamp von circa 8 Jück groß;

5) die auf der Stelle zu Purriesbrücke vorhandenen Acker-, Milch-, Haus- und Küchengeräthlichen Sachen, jedoch mit Ausnahme der Gold- Silber- und Leinensachen, welche dem Verkäufer verbleiben,

laut Amtsurkunde vom 13. Novbr. 1839. für 40,000 ℳ dem Hausmann Hinrich Eilers in Neuenfelde verkauft und zum Eigenthume übertragen, und zwar mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten, Pflichten und Beschwerden, so wie Verkäufer Christians solche erstanden und seither besessen, in dem gegenwärtigen Zustande.

Es werden demnach auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche aus irgend einem Grunde an die verkauften Gegenstände haben, oder gegen den Verkauf und den festgesetzten Kaufpreis protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 12. Februar 1840. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 15. Febr. 1840.

Ovelgönne, den 9. Decbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

15) In Concurssachen wieder Claus Otto Cordes zu Stiedtenkron, hat der jetzige Kirchspielsvogt Friedr. Müller zu Schützfeld vorgestellt, er sei Curator über den genannten Cordes gewesen, und wünsche Tilgung des desfälligen, auf ihn erwirkten Ingrossats. — Auf dessen Ansuchen werden die Concursgläubiger, welche nicht sämmtlich durch Anwälde vertreten sind, hiemit aufgefordert, sich hierüber bei Strafe der Einwilligung in die Tilgung des Ingrossats in dem auf den 25. Januar 1840. bei'm hiesigen Gerichte angesetzten Termine zu erklären, und Anwälde zu bestellen.

Ovelgönne, den 4. Decbr. 1839.

v. Lindelof.

Töllner.

Delmenhorster Landgericht.

16) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß am 21. Januar 1840., Vormittags 11 Uhr, die zur Concursmasse des Johann Diedrich Vosteen gehörende, im Hekeler Moor belegene Neubauerstelle, im Landgerichtslocal öffentlich verkauft und, wenn genügend geboten wird, sogleich zugeschlagen werden soll.

Delmenhorst, den 26. Decbr. 1839.

Plate.

Lampe.

17) Daß der Arbeiter Gerhard Heinrich Kampf zu Berne durch ein nunmehr rechtskräftig gewordenes Erkenntniß zum drittenmale wegen Steuerdefraude verurtheilt worden ist, wird in Gemäßheit §. 109. des Steuergesetzes vom 18. Juli 1836. hiedurch bekannt gemacht.

Delmenhorst, den 27. Decbr. 1839.

Plate.

Lampe.

Amt Zwischenahn.

18) Die Erhebung des Weggeldes auf dem neuen Communicationswege zwischen Edewecht und Oldenburg über Jeddeloh, soll am 8. Janr. k. J., Nachmittags 1 Uhr, zu Jeddeloh in des Gastwirths Gerd Oltmanns Hause auf 1, 3 oder 5 Jahr, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zwischenahn, 1839. Decbr. 23.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Brake.

19) Gestern Nachmittag ist am Weserstrande bei Hammelwarden die Leiche eines anscheinend schmächtigen Knaben von etwa 9 bis 10 Jahren gefunden worden. Dieselbe war bekleidet mit einer guten Ja-

Landesbibliothek Oldenburg

cke von bläulichem Baumwollenzeug mit überzogenen Knöpfen, — einer guten Weste von feinem blauen Tuch mit einer Reihe von 6 gereiften gelbmetallenen Knöpfen, — einem weißleinenem mittelmäßigen Hemde ohne Merk, — buntseidenem Halstuch, — guter Hose von ziemlich feinem blauen Tuch mit überzogenen Knöpfen, — wollenem Hosenträger, — alten baumwollenen, in der Mitte der Beine zusammengenäheten bläulichen Strümpfen, — und alten vorn oben geflickten Schuhen mit Hacken-Riemen und einem knochenen Knopfe. Die Leiche hat vermuthlich schon 3 bis 4 Monat, vielleicht auch schon länger im Wasser gelegen. Zur Nachricht der unbekannten Angehörigen des Kindes bringt das Amt dies hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Brake, 1839. Decbr. 25.

Rasmus.

Amt Abbehausen.

20) Das von dem weyl. Köter Gerd Hinrich Lohmeyer zu Stollhammerdeich errichtete Privattestament soll am 8. k. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Ellwürden, 1839. Decbr. 28.

Hofmeister.

21) Eine von dem Arbeiter Hinrich Detmer Bremer zu Schweewarden mündlich vor Zeugen erklärte letzwillige Disposition, deren Inhalt die Zeugen beim Amte zu Protocoll gegeben haben, soll, nach dem erfolgten Tode des Hinrich Detmer Bremer, auf den Antrag der Wittwe am 8. k. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Ellwürden, 1839. Decbr. 28.

Hofmeister.

22) Da der Hausmann Hinrich Gerhard Böschen zu Volkers kürzlich verstorben ist, so soll das von demselben am 19. v. M. errichtete amtliche Testament den 8. k M, Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Amte publicirt werden.

Ellwürden, 1839. Decbr. 28.

Hofmeister.

Amt Berne.

23) Die Lieferung und Leistung der zu der beschlossenen Verlängerung der Hasberger Höhle erforderlichen Materialien und Arbeiten, nämlich 8 Erlenpfähle, 63 Kubickfuß Eichenholz, 44 ℔ geschmiedetes Eisen, 147 Kubickfuß Graustein, Theer, Blei, Muschelkalk, Holl. Cement, sodann Zimmer- Ramm- und Erdarbeit, auch Steinhauer- und Maurer-Arbeit, — soll am 6. Febr. k. J., Vormittags 11 Uhr, in Bullings Wirthshause hierselbst den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Bestick kann vorher hier eingesehen werden.

Berne, Decbr. 26. 1839.

Amann. Lehmann.

Amt Vechta.

24) Zum öffentlichen Verkaufe der diesjährigen Herrschaftlichen Kornfrüchte, welche etwa in 75 Malter Rocken, 140 Malter Hafer und 2 Malter Gerste bestehen, ist Termin auf 24. Janr. k. J., Morgens 10 Uhr, hierselbst angesetzt, wozu sich die Kaufliebhaber einfinden wollen.

Vechta, den 12. Decbr. 1839.

Bothe.

Amt Dämme.

25) Am Mittwochen den 8. Janr. d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesiger Amtsstube die pro 1839. gelieferten Herrschaftlichen Kornfrüchte, bestehend in pr. pr. 43 Malter Rocken und 27 Malter Hafer, im Meistgebot verkauft werden.

Damme, den 28. Decbr. 1839.

Barnstedt.

Merling.

Postdirection.

26) Vom Anfange des nächsten Jahres an, wird der Postbote, welcher Dienstags und Freitags Morgens von Ovelgönne nach Großenmeer und Nachmittags zurück geht, seinen Weg nicht mehr über Strückhauserkirche, sondern über Strückhausermühle und Strückhausermoor nehmen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, Decbr. 27. 1839.

Bödeker.

Kirchen- und Schul-Sachen.

27) Gristede. Der Schulvorstand wird am 3. Febr. d. J., Nachm. 3 Uhr, im Hause des Gastw. zur Brügge zu Wiefelstede, die zum Neubau der Gristeder Schule erforderlichen Arbeiten und Materialien zum Anschlage von circa 1007 ℔ als nach dem Bestick unter andern für 244 ℔ Eichenholz, für 108 ℔ Tannenholz, für 133 ℔ Tannene Dielen, für 137 ℔ Mauer Materialien, für 107 ℔ Decker Materialien und für 35 ℔ Schmiedearbeiten und Eisenzeug, öffentlich mindestfordernd ausverdingen, und zugleich den Verkauf des bisherigen Schul- und Wohnhauses zum Abbruch versuchen.

Riß und Bestick liegen zur Einsicht in obigem Gasthause aus.

Der Schulvorstand.

Lauw. Zwerg.

Landesbibliothek Oldenburg

28) Butterburg. (Zu belegen.) 182 ℳ 36 gr. Esenshammer Kirchen- und 152 ℳ 18 gr. Kanzelcapitalien zu billigen Zinsen. M. Cordes.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetelermarsch G. H. Wilken Röben beabsichtigt am 21. und 22. April 1840. seinen in Gebrauch habenden landwirthschaftlichen Beschlag an Moventien und Mobilien, als:

trächtige und güste Pferde, von verschiedenen Couleuren, Abzeichnung und Alter, mehrere milchgebende und tiedige Kühe, Quenen, jüngeres Rindvieh, Schweine, theils von der besten Race; ferner 1 Dreschblock, 1 Fruchtraspe, 1 Landwalze, mehrere weitspurigte Ackerwagen, Egden, Pflüge, Landhecken und Rollbäume, Schränke, Tische, Stühle, 1 Setzbettstelle mit Umhang, allerlei Milchgeräth, 1 Käsepresse, 1 leichtgehende Drehkarnradmaschine, 1 etwa 5 Scheffel großen kupfernen Kessel, 1 großen eisernen Schraubstock mit Bank, einige Zimmergeräthschaften, Betten, Leinen, Drell, Flachs und allerlei sonstige zur Land- und Hauswirthschaft erforderliche Gegenstände, theils so gut wie neu, sodann Speck, Fett und Fleisch, einige gedroschene Früchte, Stroh, Heu, Dachstroh, Dünger, (auch weiße und grüne Erbsen, — welche zum Säen auch vorher jede Woche am Sonnabend gegen baare Zahlung abgelassen werden), — mit halbjähriger Zahlungsfrist zu verkaufen, welches hiermittelst vorläufig angezeigt wird, und werden, weil in den angesetzten Tagen keine Zeit übrig, zuzubringende Gegenstände verbeten.

2) Oldenburg, Heil. Geist-Straße. In meiner am 7. Janr. d. J. abzuhaltenden Vergantung von Pferden, Wagen, Chaisen u. d. gl. wird auch ein recht schöner dunkelbrauner Beschälhengst, ohne besondere Abzeichen, edler Abstammung, recht groß und stark von Statur, welchem bei früherer Köhrung die Prämie zuerkannt, auch bei diesjähriger Köhrung von Großherzoglicher Commssion als ferner zum Beschälen tüchtig und gut anerkannt worden, mit verkauft werden. Henasthalter werden auf diesen vortheilhaften Ankauf aufmerksam gemacht von

J. F. Felix.

3) Oldenburg. Die Hoffmannschen Erben lassen das von ihnen in Besitz habende, zu Strohausen belegene, circa 20 Jück große, herrschaftliche Erbpachtsland mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer am 8. Januar 1840., Nachmittags 2 Uhr, in des Herrn Jaussen Wirthshause zu Strohausen öffentlich meistbietend verkaufen und soll wenn hinlänglich geboten wird der Zuschlag sofort erfolgen.

4) Moorhausen. Am 24 d. M., Mittags 12 Uhr anfangend, läßt die Wittwe des weyl. Hinr. Bohlen öffentlich meistbietend verkaufen: 2 Pferde, 12 Kühe und Quenen, wovon einige tiedig sind, 2 weitspurige Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Düngerschlitten, Pferdegeschirr, 2 Milcheimer, alles fast neu, Torf, Heu, 1 Schrank, 2 Spiegel, 1 Koffer u. dgl., mehreres Geschirr, was zur Landarbeit gehört.

5) Rastede. Der Hausmann Johann Töpken zum Rastederbrink läßt am 9. Janr. 1840., Nachmittags 1 Uhr, in seinen Hölzungen zu Hostemost 100 Haufen Unterholz und Sträuche, worunter Bau und Wagenmacherholz, öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

6) Wehnen. Am 23. Janr. 1840., Mittags 12 Uhr, läßt der Hausmann Diedrich Bödeker hieselbst, 10 güste und tiedige Kühe und Quenen, 2 2jährige Ochsen, 4 Pferde, worunter 1 2jährig und 1 jähriges, und einige magere Schweine öffentlich meistbietend verkaufen;

so wie circa 40 Tagewerk Wischland meistbietend verheuern.

7) Nädorst. Am 20. Janr. 1840., Mittags 12 Uhr, läßt Berend Kreye hieselbst, 3 Pferde, 4 bis 5000 ℔ Speck, halbe Köpfe, Rippen, Rückenstücke, 100 Sch. Rocken und Kartoffeln, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

8) Osternburg, 1839. Decbr. 28. Die Wwe. des weyl. Joh. Hinr. Wübbenhorst hieselbst, läßt am 27. Janr. 1840., den Mobiliar-Nachlaß ihres weyl. Ehemannes öffentlich meistbietend verkaufen, als: 3 tüchtige Arbeits-Pferde, 3 milchende Kühe, 2 Rinder, 1 neuen Stuhlwagen mit 3 Tafelstühlen, 1 alten dito, 2 beschlagene Ackerwagen, 2 Pflüge und 1 Egde und sonstige landwirthschaftliche Sachen; ferner Schränke, Tische, Stühle, Kisten, Betten, Leinen und allerlei sonstiges Hausgeräth, wie auch mehrere 1000 ℔ Heu und Stroh, circa 100 Sch. Kartoffeln, einige 100 ℔ Speck, Schinken, halbe Schweinsköpfe, Mettwürste und geräuchertes Rindfleisch; ferner 18 Scheffelsaat grünen Rocken auf dem Halm.

Zugleich sollen das Wohnhaus nebst Scheune und

Landesbibliothek Oldenburg

Schweinestall, circa 3 Sch. Saat Garten- und 54 Scheffel Saat Moorland, theils zum Pflügen, theils zum Weiden benutzt, 12 Jück Wischland bei Blankenburg, 2 Jück bei Drielake, 2½ Jück im Buschhagen, ¾ Jück, Dobben genannt, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.

Zu verkaufen.

1) Wulfstraße, Kirchspiel Großenmeer. Unsere beiden hieselbst belegenen Kötereien mit einigen dreißig Jücken Ländereien, wovon die eine unbehauset, die andere jedoch mit einem Wohnhause, Scheune und Schweinekofen versehen ist, beabsichtigen wir unter der Hand zu verkaufen und bitten die etwaigen Käufer baldigst an uns sich zu wenden.

Joh. Bargmann Ehefrau und deren Tochter,
Hinr. Bultmeyer Ehefrau.

2) Bremerhaven. Den Rumpf eines neuen, von bestem Holze erbauten, Kuff-Schiffes von circa 50 Lasten habe ich zu einem werthseienden Preise zu verkaufen. Auf Verlangen kann auch ein completes Inventarium dabei geliefert werden.

C. J. Cornelius.

3) Oldenburg. Von Großherzogl. Wappenknöpfen für Beamte, in weiß und vergoldet, hält fortwährend Lager eigner Fabrik zu sehr billigen Preisen, so auch von ächt vergoldeten Ordonnanz-Courdegen. A. Sonnewald, Schüttingstraße.

Zu verheuern.

1) Blexen. Die den Kindern des weyl. Peter Jürgens gehörige, zu Einswarden belegene Hofstelle von 36 Jück Landes soll, da der Heuermann gestorben ist, am 4. Janr. 1840. auf 1 oder 4 Jahre anderweit verheuert werden. Heuerlustige wollen sich in dem Gasthause der Wittwe Ehringhaus in Blexen einfinden. Die Vormünder:

J. C. Böger. J. Meyer.

2) Oldenbrok-Altendorf. In General-Vollmacht des Hausmanns A. G. Timme und dessen Ehefrau, will Unterzeichneter am 11. Jan. 1840., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastw. Behrens circa 72 Jück beste olim Meinersche Kleiländereien aus der Hand verheuern. Hinr. Gräper.

3) Außer dem Heil. Geistthor. Die Oberetage im ehemaligen Goldschmidt'schen Hause, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Boden und halbem Garten, habe ich um Ostern Umziehezeit zu vermiethen. Barnutz,
Feldwebel.

4) Oldenburg. Eine freundliche Stube, Küche und Bodenraum, Ostern Umziehezeit zu vermiethen, Staustraße № 12.

5) Oldenburg. Zwei Stuben mit Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, zu Ostern Umziehezeit beim Färber Böning, Langenstraße.

6) Oldenburg. Eine Stube nebst Schlafkammer, Küche und Bodenraum, auf Ostern Umziehezeit. Tischler Hinrichs auf der Poggenburg.

7) Oldenburg. Die Unter-Etage meines Hauses, bestehend in 4 heitzbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Hof- und Bodenraum, nebst Mitbenutzung der Waschküche, habe ich auf Ostern 1840. zu vermiethen. — Das Ganze kann jederzeit besehen werden, und ersuche ich Reflectirende, sich an Herrn Makler Stoltze oder an mich dieserhalb zu wenden. J. H. Hinrichs, Langenstraße.

8) Oldenburg. Meine an der Staulinie gelegene Oberetage, bestehend: in 4 Stuben, 1 Schlaf- und Dachkammer, 1 hellen Küche, 1 kleinen Kammer, 1 verschlossenen und 1 Torfboden, so wie einer Pumpe mit vorzüglich gutem Wasser, habe ich sogleich oder auf Maitag d. J. zu vermiethen.

D. Wetjen, Gastwirth.

9) Oldenburg. Ich habe hinten in meinem Hause eine Stube, Schlafkammer, Küche und Bodenraum auf Ostern zu vermiethen.

Chr. Stühmer, Mühlenstraße.

10) Oldenburg. Auf Ostern d. J. eine Stube nach vorne, nebst Küche und verschließbaren Boden bei Deckert Wittwe.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Brake. Eine vor etwa 14 Tagen entbundene, mit gesunder Milch versehene junge Ehefrau wünscht, da ihr Mann auf ein Paar Jahre nach der Südsee abwesend ist, zur Einschränkung ihres Haushalts, als Amme zu serviren. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst in portofreien Briefen an die Hebamme Frau Greven wenden, die das Nähere darüber zu ertheilen im Stande ist.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zur № I. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 1. Januar 1840.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Auf Mai 1840. in einer Weiß- und Grobbrodbäckerei, in einem Flecken, ein geschickter Bäcker, der Attestate seiner Geschicklichkeit und guten Betragens hat.
Nähere Auskunft ertheilt Tieste.

2) Oldenburg. Auf Mai 1840. in einer Brauerei in einem Flecken ein Brauerknecht, der Beweise seiner Geschicklichkeit und guten Betragens beibringen kann.
Nähere Auskunft hierüber bei Tieste.

3) Oldenburg. Ein Bursche rechtlicher Eltern, von 15 bis 16 Jahren, zum Ausschicken und zur Verrichtung häuslicher Arbeiten, kann auf Mai 1840. einen Dienst erhalten. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

Gelder zu verleihen.

1) Jeringhave und Varel. Wir haben als Curatoren für Hinrich Suhren 5 bis 600 ℳ Gold gegen gehörige Sicherheit zu belegen.
G. Renken. H. Suhren.

2) Varel. 2000 ℳ Curatelgelder habe ich gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.
A. S. Eyting.

3) Hammelwardermoor. Sofort 193 ℳ, 80 ℳ und 300 ℳ Hammelwarder Armen-Capitalien zu üblichen Zinsen und gegen sichere Hypothek.
Joh. Wiechmann, Jurat.

4) Galing. 200 ℳ Pupillengelder und 100 ℳ Schweewarder Schulcapital sofort durch
Hinrich Hayessen.

5) Astede. Sofort 800 ℳ.
Harcksen.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Es ist ein Arbeitsbeutel mit Geldbörse und Schlüssel, auf der Gartenstraße und eine kurze Strecke aus dem Thore, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es auf dem äußersten Damm im Hause des Schlössers Bohlmann, abzugeben, wogegen eine sehr gute Belohnung ertheilt wird.

Nachzuweisende Sachen.

1) Esenshammersiel. Am Montag des vorigjährigen Rodenkircher Markts ist ein neuer dunkelbrauner baumwollener Regenschirm gefunden, und solcher vom Herrn Schiffscapitain Janssen zum Hafendorfersande in Verwahrung genommen, von dem der Eigenthümer solchen baldigst wieder abfordern lassen wolle. Eilert Schröder.

Vermischte Nachrichten.

1) Großenmeer, Dec. 27. 1839. Diejenigen, welche in meinem Holzverkaufe Holz gekauft und selbiges in meinem Busche noch stehen haben, werden hiermit ersucht, solches gegen den 1. März aus demselben abfahren zu lassen, indem ich gesonnen bin, die darin leeren Stellen wieder anzupflanzen.
Gerd Eilert Onken Wittwe.

2) Rastede. (Vorsicht beim Garnauskochen). Da die beim Garnauskochen seit einiger Zeit angewandte Soda und die daraus gezogene Lauge nicht entsprechend seyn, vielmehr schädliche Wirkungen hervorbringen soll, indem der allen diesen Aschen eigenthümliche Schwefelgehalt einen mehr oder minder schwärzlichen Niederschlag zu bilden pflegt, wovon die damit gekochten Garne beim nachherigen Bleichen eine schwarze Farbe annehmen, welche schwer wieder herauszubringen ist, so ist vom Gebrauch der Soda abzurathen und dagegen die rein alkalische Pottasche zu empfehlen. Diese wird, nachdem sie in etwas warmem Wasser aufgelöst worden, dem zum Auskochen des Garns bestimmten Wasser zugesetzt, dann das rohe Garn, während das Wasser noch kalt ist, hineingelegt und dieses nach und nach zum Sieden gebracht; so wird das Verfahren die gewünschte Wirkung nicht verfehlen und es wird dadurch ein besseres Produkt erzielt werden. Das rohe Garn gleich in die kochendheiße Lauge zu bringen, ist höchst schädlich. C. D. Hagendorff.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Hammelwarbermoor. Wer an weyl. Gerh. Stöver zum Hammelwardermoor Erben noch schuldet, wolle an den unterzeichneten Vormund vor dem 6. Jan. d. J. Zahlung leisten, indem sämmtliche Rückstände nach Ablauf dieser Frist unfehlbar gerichtlich beigetrieben werden.

Jacob Addicks.

4) Brake. Wer an die Concursmasse des H. Maaß zu Brake noch schuldet, wird aufgefordert, vor dem 6. Januar d. J. Zahlung zu leisten, indem sämmtliche Rückstände nach Verlauf dieser Frist ohne weitere Anmahnung eingeklagt werden.

Der Curator in H. Maaß Concursmasse
Kuhlmann.

5) Oldenburg. Wer Neujahrsrechnungen auszuschreiben, Bücherabschlüsse zu ordnen oder Register zu liniren und einzurichten hat, wie auch sonstige ähnliche Arbeit, die man gern prompt, sauber, elegant, unter Discretion (Verschwiegenheit) beschafft sähe, beliebe seine Adresse an die Expedition d. Bl. zur Weiterbesorgung einzusenden.

6) Stiekelkamper-Fehn in Ostfriesland im Januar 1840.

Unterzeichnete erlauben sich hiedurch, sich den Gemeinden im Großherzogthum Oldenburg als Glockengießer, namentlich zur Anfertigung von Thurm-, Schul- und Meßglocken ꝛc., zu empfehlen.

Sie versprechen nicht allein einen reinen und saubern Guß, sondern sind auch im Stande, neu zu gießenden Glocken jeden beliebigen Ton zu geben.

Indem sie übrigens noch recht billige Preise versprechen, erwarten sie vielen Zuspruch.

H. v. Bergen & C. Fremy.

Attest.

Esenshamm und Schweiburg im Großherzogthum Oldenburg, den 5. Dec. 1839. Den Herren Glockengießern H. v. Bergen und C. Fremy zu Stiekelkamper-Fehn in Ostfriesland geben wir hierdurch gern das gewünschte öffentliche Zeugniß, wie die von ihnen im verflossenen Sommer für die hiesigen Gemeinden theils durch Umguß, theils durch völligen Neuguß gelieferten Thurmglocken in gefälliger Form und mit vorzüglicher Sauberkeit angefertigt sind, genau den vorherbestimmten Ton halten und sich durch einen vollen, weithin vernehmbaren Klang auszeichnen.

C. L. Rumpf,	H. Geist,
Pastor in Esenshamm.	Pastor in Schweiburg.
(L. S.)	(L. S.)

7) Schiffsnachrichten. Liste der vom 24. — 26. Decbr. 1839. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Decbr. 24. Cpt. D. Brinkmann, Rebecca, Hann. Fl., nach Newhaven, mit Oelkuchen.
— 24. Cpt. C. Hachtmann, Alte Liebe, Hamb. Fl., nach Hull, mit Bohnen.
— 26. Cpt. G. Oltmanns, Maria, Old. Fl., nach Sunderland, mit Eichenholz.
— 26. Cpt. J. Braue, Gesina, Old. Fl., von Corkensey, mit Steinkohlen, zu Brake.

Geburts-Anzeigen.

1) Westerstede, 1839. Decbr. 27. Gestern Abend um 9 Uhr wurde meine Frau, geb. Ahlhorn, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches Theilnehmenden hiedurch zur ergebenen Anzeige bringe. Auctionator Luks.

2) Oldenburg, 1839. Decbr. 26. Am 24. d. M. wurde meine Frau von einem Sohne leicht und glücklich entbunden.

Kammerherr Ludwig von Gall.

Todes-Anzeige.

1) Hafendorfersande. Am 23. Decbr. v. J. traf uns das herbe Schicksal, unser innigst geliebtes Kind, Helene, in dem Alter von 3 Jahren 2 Monaten in Folge einer Brustkrankheit, durch den Tod zu verlieren, welches wir tiefbetrübten Herzens Theilnehmenden hiemit zur Anzeige bringen.

H. Töllner und Frau.

2) Tungeln. Theilnehmenden die schmerzliche Anzeige des am 25. Decbr. erfolgten Ablebens meiner Frau. C. F. Thies.

Redacteur dieser Anzeigen, die in der Druckerei der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg gedruckt werden, ist der Bibliotheks-Custos Quathamer. Sollte im Laufe des Jahres 1840. eine Veränderung in der Redaction vorgehen, so wird solche angezeigt werden.

Landesbibliothek Oldenburg